



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2022/1634

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

21.09.2022

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	26.09.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

- Tauben in der Stadt - Tierwohl sicherstellen und Bestand regulieren
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.07.2022
- ergänzende Anlage



---

**An  
Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath,  
den Stadtrat und  
alle Fraktionen der Stadt Leverkusen,  
alle Vertreterinnen der örtlichen Presse**

---

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag  
18.10.2022

**Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen,  
wie sie die Tiere behandelt.**

Mahatma Gandhi

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

das Thema „Tauben in der Stadt“ beschäftigt immer wieder Bürgerinnen der Stadt und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung.

Auch der [...] e. V. nimmt immer öfter verletzte oder halb verhungerte Tiere auf.

Der Aussage von Frau Dr. Beyer vom Städt. Veterinäramt kann ich nur zustimmen.

Wir haben in Leverkusen kein „Taubenproblem“.

Aber die Tauben haben ein Problem in Leverkusen! Sie sollen verhungern.

Nach einem Beschluss der Stadtverwaltung dürfen diese Tiere nicht gefüttert werden.

**Wichtig:** Tauben sind wie alle Wirbeltiere durch das Tierschutzgesetz geschützt. Wer Tauben verletzt oder gar tötet, begeht eine strafbare Handlung.

Stadttauben gehören nicht zu den Wildtieren - sind also keine Selbstversorger -, sondern sind von Menschen ausgesetzt oder abgewiesen worden, da sie entweder die von ihnen erwartete Leistung nicht erbracht haben oder ganz einfach lästig geworden sind (verwilderte Haustiere). Diese Tiere finden kein artgerechtes Futter, sondern ernähren sich von Nahrungsabfällen wie Pommes, Eishörnchen oder anderen fortgeworfenen Essenreste.

---

Diese nicht artgerechte Ernährung schwächt die Tauben. Sie werden anfällig für Krankheiten und Parasiten.

Das darf aus tierschützerischer Sicht nicht sein.

Der [...] e.V. bietet an, gemeinsam mit der Stadtverwaltung (Veterinäramt) an einer Lösung zu arbeiten und diese zu unterstützen.

Vorschlag:

Den Taubenturm an der Schusterinsel reaktivieren.

Mindestens zwei weitere Taubentürme o.ä. im Stadtgebiet (vorrangig Stadtmitte) errichten; Tauben verbringen die meiste Zeit im Schlag, das verringert die Verschmutzung von Gebäuden durch Taubenkot erheblich; die Taubentürme oder -schläge bieten gleichzeitig Nistzellen.

Schulung von Sachkundigen zur Betreuung der Taubentürme oder -schläge.

Frisch gelegte Eier werden durch Attrappen ersetzt, das verringert bzw. verhindert weiteren Nachwuchs.

Durch artgerechtes Futter werden Krankheiten und Tierleid weitestgehend verhindert.

- Aufklärung der Mitbürger durch Verteilung von Flyern und Pressemitteilungen

Ich hoffe, dass meine Vorschläge auf offene Ohren stoßen und wir gemeinsam das von Menschen verursachte Problem unserer Stadtauben zum Schutz dieser sehr schönen Tiere lösen werden.

Hochachtungsvoll

PS: Natürlich stehe ich für weitere Fragen oder Ergänzungen gerne zur Verfügung.